



# ***DFV Deutscher Frisbeesport- Verband e.V.***

## **Leitfaden für das Ausrichten der Deutschen Freestyle Frisbee Meisterschaften**

Stand:

April 2017

Erstellt von

Florian Hess  
Freddy Finner  
Jan Schreck

Abgenommen von

Thomas Nötzel  
Christian Lamred  
Ilka Simon  
Toby Künzel  
Jan Zverina  
Sascha Scherzinger  
Simon Lühring  
Phillip Sheerwood  
Florian Hess

## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung .....	2
2	Veranstalter-Struktur.....	3
2.1	Veranstalter/Ausrichter .....	3
2.2	Versicherung.....	3
2.3	Pflichten des Ausrichters gegenüber dem DFV .....	3
3	Bewerbungsprozess .....	4
3.1	Bewerbungsfrist .....	4
3.2	Interessenverkündung .....	4
3.3	Vorstellung.....	4
3.4	Form .....	4
3.5	DFV Freestyle-Komitee.....	4
4	Finanzen .....	5
4.1	Teilnahmegebühren.....	5
4.2	Einnahmen- und Ausgaben-Kalkulation.....	5
5	Turnierformat .....	6
5.1	Turnierablauf.....	6
5.2	Divisionen .....	7
6	Rollen.....	8
6.1	Turnierdirektor_in (TD).....	8
6.2	Head Judge (HJ).....	8
6.3	Divisionsleitung (DL) .....	9
6.4	Judging-Komitee (JK) .....	10
6.5	Dateneingabe_in.....	10
6.6	Ansagende/Zeitnehmende .....	10
6.7	Sound-Manager_in .....	10
7	Organisation .....	11
7.1	Termin.....	11
7.2	Homepage .....	11
7.3	Außendarstellung.....	11
7.4	Mitgliedsstatus .....	11
7.5	Spielfeld .....	11
7.6	Halle.....	12
7.7	Musikanlage.....	12
7.8	Judgingtables.....	12
7.9	Verpflegung .....	12
7.10	Preise/Trophäen .....	13
7.11	Verhaltensregeln.....	13
8	Sonstiges .....	14
8.1	Namenskonvention .....	14
8.2	Jahreshauptversammlung des Freestyle Frisbee e. V. ....	14
8.3	Strategische Berater .....	14

## 1 Einführung

Dieses Dokument beinhaltet die wichtigsten Richtlinien und Grundlagen, die bei der Organisation der Deutschen Meisterschaften im Freestyle Frisbee beachtet und eingehalten werden müssen. Es sind wichtige Positionen und deren Aufgaben beschrieben sowie Grundlegendes zur Organisation. Es soll als Richtlinie, aber auch als Hilfe für den Ausrichter dienen.

Änderungen und Erweiterungen können beim DFV-Komitee beantragt oder angemerkt werden. Diese werden dann diskutiert und gegebenenfalls für die nächste Version verabschiedet.

## **2 Veranstalter-Struktur**

### **2.1 Veranstalter/Ausrichter**

Veranstalter der Deutschen Meisterschaften ist der Deutsche Frisbeesport-Verband e. V. Ausrichter ist der jeweils ausrichtende Verein (mit der entsprechenden Abteilung).

### **2.2 Versicherung**

Seit 2006 besteht eine Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung für insgesamt 30 DFV-Turniere im Jahr, die Schäden bis zu einer Deckungssumme von 1 Million Euro abdeckt. Sie bezieht sich ausschließlich auf Schäden, die durch Ausrichter oder Teilnehmende an Dritten verursacht werden (Scheibe an den Kopf oder in die Fensterscheibe). Für den typischen Sportunfall kommt, wie bisher auch, die Versicherung des eigenen Vereins auf.

Weitere Informationen zur Police findet man hier:

[www.frisbeesportverband.de/images/dfv/dfv\\_verband/dokumente/Merkblatt\\_2013\\_mit\\_Bedingungen.pdf](http://www.frisbeesportverband.de/images/dfv/dfv_verband/dokumente/Merkblatt_2013_mit_Bedingungen.pdf)

### **2.3 Pflichten des Ausrichters gegenüber dem DFV**

Der erste Wunsch ist, den Verband zu repräsentieren (mit DFV-Logo auf allen Publikationen). Daneben ist die Absprache der Pressearbeit und offizieller Einladungen mit dem Verband hilfreich. Der Verband freut sich sehr über Ergebnisse, Fotos und Berichte. Die Seite des Verbandes [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de) kann hierfür genutzt werden.

## **3 Bewerbungsverfahren**

### **3.1 Bewerbungsfrist**

Die Bewerbungsfrist für das Folgejahr läuft jedes Jahr mit dem ersten Turniertag der Deutschen Meisterschaften des laufenden Jahres ab.

### **3.2 Interessenverkündung**

Die Interessenverkündung und Koordination läuft mündlich oder per E-Mail über die Turnierkoordination, die vom DFV-Vorstand bestimmt wird. Ist diese Position nicht besetzt über die DFV Freestyle Abteilungsleitung. Die Interessenverkündung (auch noch unverbindlich) sollte für eine gemeinsame bessere Planung möglichst früh eingehen.

### **3.3 Vorstellung**

Die Vorstellung der Bewerbung erfolgt während der Deutschen Meisterschaft des laufenden Jahres in Abstimmung mit dem\_der Turnierdirektor\_in (TD).

### **3.4 Form**

Die Form der Bewerbung ist frei wählbar. Sie kann zum Beispiel einfach nur mündlich erfolgen oder mit einer Präsentation unterstützt werden. Die technischen Anforderungen müssen mit dem oder der aktuellen TD abgestimmt werden.

### **3.5 DFV Freestyle-Komitee**

Nach der DM des laufenden Jahres entscheidet das DFV-Freestyle-Komitee, gebildet aus Vertreter\_innen des Sportes aus verschiedenen Städten, über den\_die nächste\_n Austragenden und verkündet die Entscheidung spätestens zwei Wochen nach der aktuellen DM.

Das Komitee besteht aus Delegierten der größten Freestyle Communities in Deutschland und der DFV Freestyle Abteilungsleitung. Die Delegierten werden von den aktiven Spielern ihrer jeweiligen Stadt gewählt.

Das Komitee ist unter folgender Email-Adresse erreichbar: [dfv\\_freestyle@googlegroups.com](mailto:dfv_freestyle@googlegroups.com)

## 4 Finanzen

### 4.1 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sollen transparent und fair sein. Deshalb richtet sich der oder die TD bei der Kalkulation nach folgendem Schema:

<b>Getränke</b>	5 €
<b>Früchte/Snacks</b>	5 €
<b>Infrastruktur (Trophäen, Feld, Halle, Schatten...)</b>	20 €
<b>Freestyle-Scheibe</b>	10 € (optional)
<b>T-Shirt</b>	10 € (optional)

Wenn alle diese Sachen im Players-Package enthalten sind, beträgt die Teilnahmegebühr 30 Euro (ohne Freestyle-Scheibe und T-Shirt), die maximale Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro (inklusive Freestyle-Scheibe und T-Shirt).

Wird ein gemeinsames Essen von Seiten des Ausrichters geplant, sind die Kosten separat oder als optional buchbares Paket anzugeben und sollen nicht als Teil der Teilnahmegebühren verstanden werden. Generell gilt, dass die Teilnahmegebühren so niedrig wie möglich gehalten werden sollen. Zu diesem Zweck ist der Ausrichter auch angehalten, Sponsoren für die oben genannten Posten (Getränke, Snacks, etc.) zu suchen.

### 4.2 Einnahmen- und Ausgaben-Kalkulation

Der Ausrichter erstellt vor Beginn der DM einen Finanzplan, der mit sämtlichen Einnahmen und Ausgaben einen Mindestgewinn von 10% einkalkuliert.

Ein- und Ausgaben werden zunächst vom Ausrichter verwaltet. Entstehen unvorhergesehene Kosten, die mit den Einnahmen nicht gedeckt werden konnten, kann der\_ die TD nach dem Event einen formlosen Finanzausgleichs-Antrag beim DFV stellen. Dafür müssen nicht finanzierbare Rechnungen vorgelegt werden, die dann nach Zustimmung des DFV-Vorstandes vom DFV-Freestyle-Budget in einer Höhe von bis zu 200 Euro beglichen werden können.

Ferner besteht die Möglichkeit beim bundesweiten Freestyle Frisbee e. V. einen Zuschuss zu beantragen.

## 5 Turnierformat

Die Deutsche Meisterschaft wird im Open Format gespielt mit einer bestimmten Regelung zur Vergabe des Deutschen Meistertitels:

Deutsche\_r Meister\_in können nur Teams werden, in dem alle Spieler\_innen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder der erste Wohnsitz nachweisbar für mindestens 2 Jahre in Deutschland gemeldet sind. Der Titel "Deutsche\_r Meister\_in" geht an das bestplatzierte deutsche Team im Finale. Die Titel 2. oder 3. Deutsche\_r Meister\_in werden nicht vergeben. Der\_Die TD hat hierfür bei Abweichung vom Turniersieger und der Turniersiegerin eine gesonderte Urkunde für den\_die Deutschen Meister\_in anzufertigen. Die neuen Deutschen Meister\_innen bekommen den Wanderpokal. Die Podiumsplätze bleiben hiervon unberührt. Bei dem relativ unwahrscheinlichen Fall, dass es kein deutsches Team ins Finale geschafft hat, wird kein Team in dieser Division Deutsche\_r Meister\_in und der Wanderpokal nicht vergeben.

Der Deutsche Meister\_innentitel hat keine Auswirkungen auf die erreichbaren Weltranglistenpunkte.

### 5.1 Turnierablauf

Hier noch ein paar Punkte die beim Turnier beachtet werden sollten:

- Gemeinsames Gruppenfoto
- Judging Einführung / Erklärung / Workshop für neue Spieler\_innen
- Erklärung Judgingsheets
- AI: Bitte immer Ergebnisse ausrechnen, um Teams vergleichen zu können
- Ergebnisverkündungen vor der Siegerehrung im Stillen. Das heißt, Spieler\_innen können beim HJ die Ergebnisse einsehen, sind aber dazu verpflichtet, die Ergebnisse nicht zu verbreiten.

## 5.2 Divisionen

### **Open Pairs**

Es werden mindestens zwei Judges pro Kategorie eingesetzt. Sonst nach FPA Regeln.

### **Open Coop**

Es werden mindestens zwei Judges pro Kategorie eingesetzt. Sonst nach FPA Regeln.

### **Mixed Pairs**

Kann gespielt werden ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 4 Teams. Gespielt wird dann nur eine Finalrunde für 4 Minuten. Es werden mindestens zwei Judges pro Kategorie eingesetzt. Sonst nach FPA Regeln.

### **Women Pairs**

Kann gespielt werden ab mindestens 4 Teams. Es werden mindestens zwei Judges pro Kategorie eingesetzt. Sonst nach FPA Regeln.

Um einen entspannten Turnierablauf für Organisation und Teilnehmer\_innen zu gewährleisten kann von der FPA vorgegebenen Teamanzahl pro Runde abgewichen werden. Die Poolgröße ist allerdings auf maximal 10 Teams begrenzt.

### **Andere Spielformate**

Bei anderen Spielformaten (Super Pro, Catch Death Match, Turbo Shred, KanJam, Brush Race, ...) können keine Deutschen-Meister\_innen-Titel erlangt werden.



## 6 Rollen

### 6.1 Turnierdirektor\_in (TD)

- Der\_Die TD ist verantwortlich für den Gesamtablauf des Turniers.
- Der\_Die TD erstellt den Zeitplan und koordiniert verschiedene Bereiche (z. B. Showacts, Moderation, Musik...).
- Der\_Die TD ist verantwortlich für die Einhaltung des Zeitplans. Er wird dabei vom HJ unterstützt.
- Der\_Die TD überwacht die Erledigung der Aufgaben aller anderen Positionen.
- Der\_Die TD trifft turnierrelevante Entscheidungen in Absprache mit dem HJ.

### 6.2 Head Judge (HJ)

- Der HJ wird vom\_von der TD ernannt. Es ist ein\_e erfahrene\_r Turnierspieler\_in mit sicherem Regelumgang zu benennen.
- Der HJ ist verantwortlich für die ordentliche Durchführung aller turnierrelevanten Angelegenheiten.
- Der HJ stellt das JK in Absprache mit dem\_der TD zusammen.
- Der HJ kann bei Bedarf eine Divisionsleitung ernennen, die dann Teilaufgaben des HJ übernimmt.
- Der HJ teilt die Pools ein.
- Der HJ teilt die Judges ein.
- Anfänger\_innen sollen nach Möglichkeit zusätzlich zur eigenen Übung judgen und von den erfahrenen Judges angeleitet werden.
- Der HJ unterstützt die Judges bei Fragen und Unklarheiten und weist evtl. auf Judgingfehler während des Laufs hin.
- Der HJ überprüft während der Läufe und nach den Pools die korrekte Arbeitsweise der Judges. Bei unnachvollziehbarer Notenvergabe weist der HJ den jeweiligen Judge darauf hin und diskutiert die Bewertung zusammen mit beiden Judges der Kategorie. Im Normalfall wird der entsprechende Judge seine Note anpassen. Ist dieser allerdings nicht bereit dazu und die Note nicht hinnehmbar, kann der HJ nach Absprache mit dem Partnerjudge, den weiteren Judges und dem\_der TD nach gegebenen Umständen das Judgingsheet streichen. Dies wird aber nur in absoluten Ausnahmefällen vollzogen und dabei ist besondere Vorsicht geboten, da pro Kategorie nur zwei Judges bewerten und dadurch die Noten eines\_einer Einzelnen die volle Tragkraft der Kategorie hätten.
- Der HJ wertet alle Ergebnisse aus und gibt sie in das Judgingsheet-Excel-File ein. Es ist stets die aktuelle Version zu verwenden (siehe 4.1.1).
- Der HJ hängt alle Verkündungen (Pooleinteilung, Judge-Einteilung, Ergebnisse) für alle Spieler\_innen sichtbar auf.
- Der HJ nimmt Rückmeldungen des Komitees entgegen und verarbeitet diese nach Notwendigkeit.

- Der HJ unterstützt den TD bei der Einhaltung des Zeitplanes.
- Der HJ trifft turnierrelevante Entscheidungen in Absprache mit dem TD/DL.

### **6.3 Divisionsleitung (DL)**

- Siehe HJ.

## 6.4 Judging-Komitee (JK)

- Das JK wird vom HJ vor dem Start des Turniers zusammengestellt.
- Das JK überprüft die Pooleinteilung und macht gegebenenfalls Änderungsvorschläge an den HJ.
- Das JK besteht aus 4 - 6 erfahrenen Spieler\_innen, möglichst aus verschiedenen Städten/Regionen.
- Das JK überprüft die Einteilung der Judges und macht gegebenenfalls Änderungsvorschläge an den HJ.
- Das JK überprüft Ergebnisse und meldet Unklarheiten an den HJ.
- Das JK unterstützt bei schweren, ungewöhnlichen Angelegenheiten den HJ und den oder die TD beratend.
- Es sollte eine JK Leitung ernannt werden, die direkte Ansprechpartnerin des HJ oder der DL ist, und verantwortlich für das Zusammentrommeln der JK Mitglieder ist.

## 6.5 Dateneingabe\_in

- Der\_Die Dateneingabe\_in gibt alle Ergebnisse in die Excel-Datei ein.
- Dies sollte unmittelbar nach dem Ende jeder Runde erfolgen.
- Der\_Die Dateneingabe\_in kann auch die Urkunden beschriften.

## 6.6 Ansagende/Zeitnehmende

- Der oder die Ansagende moderiert den gesamten Ablauf des Events. Dabei sollte besonders auf die Unterhaltung des Publikums geachtet werden.
- Der oder die Ansagende leitet die Läufe unter Absprache mit dem HJ ein, stoppt die Zeit und gibt den Spieler\_innen die gewünschten Zeitansagen.  
Er\_Sie überwacht, ob das Ende der einzelnen Läufe in dem vorgeschriebenen Zeitfenster liegt. Der letzte Catch-Versuch muss in einem Zeitfenster von der vorgeschriebenen Zeit +/- 10 Sekunden liegen. Der oder die Ansagende übergibt einen Zeitfehler dann an den HJ, der 0,5 Punkte bei jedem Execution-Judge abzieht.

## 6.7 Sound-Manager\_in

- Der\_Die Sound-Manager\_in nimmt die gesamte Routine-Musik entgegen und verwaltet die Daten spätestens vor dem zu spielenden Pool auf seinem Rechner, sodass während der Pools ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.
- Der\_Die Sound-Manager\_in spielt die Routine-Musik für die Teams ab.
- Der\_Die Sound-Manager\_in spielt in allen Pausen Musik für den Jam und für die Unterhaltung ab und sorgt dafür dass Zeitangaben gut hörbar sind.

## 7 Organisation

### 7.1 Termin

Es sollte möglichst früh ein Termin für das Turnier festgelegt werden und dieser in Absprache mit der Turnierkoordination auf den Eventkalendern der FPA und DFV veröffentlicht werden.

Anzustrebendes Veröffentlichungsdatum ist ein Monat nach der Verkündung der Zusage zur Ausrichtung.

### 7.2 Homepage

Der Ausrichter stellt rechtzeitig, spätestens jedoch 6 Wochen vor dem Event, eine Eventwebsite zur Verfügung. Als einheitliche URL wird die vom DFV bereitgestellte Domain [www.freestylefrisbee-dm.de](http://www.freestylefrisbee-dm.de) verwendet.

### 7.3 Außendarstellung

Unter <http://frisbeesportverband.de/verband/dokumente.html> ist das DFV-Logo hinterlegt. Ein eigenes Logo für das jeweilige Meisterschaftsturnier ist gern gesehen. Für die Außenwerbung sind Plakate und/oder Flyer mit dem jeweiligen DM-Logo ratsam. Werbung in jeglicher Form (Print, Online, Radio, TV, ...) ist erwünscht.

### 7.4 Mitgliedsstatus

Der oder die Ausrichtende hat in Zusammenarbeit mit dem\_der TD dafür Sorge zu tragen, dass nur aktive Mitglieder des DFV an dem Turnier teilnehmen. Das bedeutet, alle Spieler\_innen müssen Mitglied in einem Verein sein und vor dem Turnier vom Verein beim DFV gemeldet worden sein.

Für nicht-deutsche Spieler\_innen sollte sich der oder die Ausrichtende mit einer Haftungsausschlussklärung absichern. Des Weiteren empfiehlt es sich, eine Einverständniserklärung zur Verwendung von Fotos und Videos unterschreiben zu lassen.

### 7.5 Spielfeld

Das Spielfeld muss mindestens 12 m x 12 m groß sein. Zusätzlich sollte ausreichend Platz zum Vorbereiten der Routines und zusätzlich zum Jammen bereitgestellt werden. Es sollten ausreichend Sitzgelegenheiten für Zuschauer\_innen geschaffen werden.

Outdoor ist darauf zu achten, dass keine Zelte oder andere große Hindernisse den Wind blockieren.

## 7.6 Halle

Bei schlechten Wetterbedingungen ist ein Umzug in die Halle zu erwägen, um keine Verletzungen durch rutschigen Boden zu provozieren und/oder ein angemessenes Spielniveau zu ermöglichen. Ein Umzug in die Halle wird zwischen TD, HJ und JK abgestimmt. Der oder die TD hat dies zu organisieren und möglichst früh in die Wege zu leiten.

## 7.7 Musikanlage

Der Ausrichter installiert eine ausreichend laute Musikanlage auf dem Gelände, mit der das Spielfeld und die Jamflächen beschallt werden können und über ein Mikrofon für das Publikum moderiert werden kann.

## 7.8 Judgingtables

Zur Verfügung gestellt werden muss:

- Judgingsheets  
Die aktuelle Version kann über die FPA Webseite heruntergeladen werden:  
<http://www.freestyledisc.org/resources/#judging>
- Stifte (am besten Bleistifte mit integrierten Radiergummi + Spitzer bereitstellen)
- mindestens 8 Taschenrechner (mit großen gut bedienbaren Tasten)
- Regelwerk für jeden Judge bereitstellen
- Lautsprecher mit displayintegriertem Player für die Diff-Marks (Ebenfalls verfügbar auf FPA Webseite) Sollte vor dem Event getestet werden!
- Getränke für die Judges
- Tische, Stühle, freie Sicht auf das Spielfeld. Die Lautsprecher für die Musik sollten nicht direkt auf die Judges gerichtet sein, sodass am Judgingtable diskutiert werden kann.

Der Judging-Tisch sollte so aufgestellt sein, dass keine Spieler\_innen oder Zuschauer\_innen hinter den Rücken der Judges vorbeilaufen oder sich aufhalten können.

Optimal ist die Aufhängung von Schildern (Judges: Execution, Artistic Impression, Difficulty), um für die Zuschauer\_innen ein seriöses Bild zu gewährleisten.

## 7.9 Verpflegung

Während des Turniers sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich die Spieler\_innen mit Essen und Getränken versorgen können.

## 7.10 Preise/Trophäen

Für die drei oberen Platzierungen jeder Kategorie sind Medaillen oder Pokale bereitzustellen. Für die mindestens drei oberen Platzierungen jeder Kategorie sind Urkunden anzufertigen. Die Urkunden müssen den Namen, das Jahr des Events, die Kategorie und die Platzierung enthalten und vom HJ unterschrieben werden. Es ist anzustreben, dass alle Teilnehmenden des Finales mit einer Urkunde ausgezeichnet werden. Die Ehrung kann durch weitere Sachpreise ergänzt werden.

Bei der Sieger\_innenehrung sollten zunächst die Spieler\_innen nach dem erreichten Rang geehrt werden und die Podiumsplätze einnehmen. Im Anschluss wird der\_die Deutsche Meister\_in mit dem Wanderpokal ausgezeichnet.

Die Gewinner\_innen der Wanderpokale sind dafür verantwortlich den Pokal zur nächsten DM zu bringen oder zu schicken. Ebenfalls ist das Gravurschild vom Gewinnenden anbringen zu lassen. Anfallende Kosten können vom DFV nach Antrag erstattet werden.

Es ist ein Spirit of the Game Preis (SOTG) vorzusehen und an einen Spieler oder eine Spielerin zu verleihen. Die Ermittlung erfolgt durch alle Teilnehmenden in einer anonymen Abstimmung. Dabei ist darauf zu achten, dass die Regeln des SOTG eingehalten werden.

## 7.11 Verhaltensregeln

Von allen Teilnehmenden wird ein faires und sportliches Verhalten gemäß des "Spirit of the Game" erwartet!

Das Rauchen, der Konsum von Alkohol und anderen Drogen am Judgingtable und während der Ausführung von turnierrelevanten Angelegenheiten (z. B. Außenwerbung) sind untersagt.

Für die Einhaltung sind außer dem oder der TD, dem HJ und dem JK auch alle anderen anwesenden Spieler\_innen verantwortlich.

## 8 Sonstiges

### 8.1 Namenskonvention

Der verwendete Name des Turniers muss einheitlich sein. Es gibt folgende Varianten in Deutsch und in Englisch für den internationalen Gebrauch.

**Deutsch:**

- Deutsche Meisterschaften Freestyle Frisbee
- Deutsche Freestyle Frisbee Meisterschaften

**Englisch:**

- German Championships Freestyle Disc
- German Freestyle Disc Championships

Es ist insbesondere auf die Plural Schreibweise zu achten. Hintergrund: Es werden mehrere Divisionen gespielt. Die Deutschen Meisterschaften sind zwar eine „Open“ Turnier, jedoch darf der Begriff „Open“ nicht im Titel benutzt werden.

Turnierkürzel:

- DM <Jahr> (z.B. DM 2017)

Besteht ein Namens-Patronat eines Sponsors, kann dessen Namen vorangestellt werden.

### 8.2 Jahreshauptversammlung des Freestyle Frisbee e. V.

In Absprache mit dem Vorstand des Freestyle Frisbee e. V., wird an der DM ca. 1,5 Stunden für die Jahreshauptversammlung eingeplant.

### 8.3 Strategische Berater

Dem Orgateam stehen jederzeit erfahrene Organisatoren, TDs und HJs zur Seite, die in sämtlichen Angelegenheiten beraten und unterstützen:

- [Florian Hess](#)
- [Freddy Finner](#)
- [Jan Schreck](#)
- [Christian Lamred](#)
- [Sascha Höhne](#)
- [Philipp Lenarz](#)
- [Thomas Nötzel](#)